Jahresberichte der CI-Selbsthilfegruppen 2019

Cochlea Implantat Verband
Baden-Württemberg e.V.

CI-SHG Bodensee-Oberschwaben

Im Jahr 2019 haben wir als SHG Bodensee-Oberschwaben wieder viel gemeinsam erlebt und Neues dazugelernt. In meinem Rückblick möchte ich die Ereignisse Revue passieren lassen.

Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Café Firenze auf dem Marienplatz in Ravensburg zum **Erfahrungsaustausch**: Wer hat gerade eine Reha hinter sich? Welches Implantat soll ich nehmen? Was macht ihr gegen Tinnitus? Hilfe, mein Mini-Mic geht nicht richtig! Diese und andere Themen machen den **Stammtisch** stets zu einer guten Informationsquelle, dienen aber auch dem Zusammenhalt unserer Gruppe.

Diskussion mit Barbara Gängler von der DCIG

Am Samstag, dem 23.02.2019, fand unser CI-Treffen im evangelischen Gemeindehaus in Meckenbeuren statt. Als Referentin hatten wir Barbara Gängler von der **DCIG-Geschäftsstelle** Senden (bei Ulm) zu Gast. Sie erläuterte uns, dass es fast 45.000 CI-TrägerInnen in Deutschland gibt, die von der DCIG vertreten werden. Die DCIG gibt die Zeitschrift Schnecke heraus und ist auf der eigenen Website im Internet vertreten. Ein wichtiges Anliegen verfolgt die DCIG auch mit ihrer Blogwerkstatt, welche hauptsächlich junge Leute zwischen 18 und 35 Jahren ansprechen möchte. Weiterhin hat sich die DCIG stark für den CI-Tag eingesetzt und Barbara Gängler berichtete uns über die Botschafterphase hierzu.

Am 16.03.2019 fand im Universitätsklinikum Tübingen eine Vortragsveranstaltung mit anschließender **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** statt. Themen waren die ABI-Versorgung, Hören und Denken im Alter (vor allem, dass ein CI-Implantat vor Demenz schützen kann) sowie die personalisierte Medizin in der CI-Versorgung. Bei der Mitgliederversammlung wurde Helmar Bucher als neuer Kassenwart gewählt und als Kassenprüfer wurden Christian Hartmann und Nicole Ketterer eingesetzt. Zum Rechenschaftsbericht von Sonja Ohligmacher sowie zum Kassenbericht gab es wenig Rückfragen und der Vorstand wurde entlastet.

Das nächste CI-Treffen im evangelischen Gemeindehaus fand dann am 4.05.2019 statt. Als Thema hatten wir: **Mit Logopädie zum neuen Hören**. Hierzu konnten wir die Logopädin Evi Maier sowie Norbert Enste von der Firma Vitakustik herzlich begrüßen. Evi Maier erläuterte uns den Weg zum CI und den Ablauf einer Logopädie-Stunde. Anhand der Stufen der Basistherapie konnten wir erkennen, welche Schritte beim Wiederhören mit dem CI wichtig sind. Abschließend versorgte sie uns mit wertvollen Tipps zu Literatur und Hilfsmitteln zum Hörenüben.

Evi Maier stellt die Arbeit einer Logopädin vor

Auch unsere SHG Bodensee-Oberschwaben nahm am **CI-Tag** am 15.06.2019 mit einem Stand auf dem Marienplatz teil. Das Thema „Dialog auf Augenhöhe" führte die Botschafter zu Haus- und Kinderärzten, um dort das CI bekannter zu machen. Gleichzeitig freuten wir uns, ein neues Mitglied aufnehmen zu dürfen. Herzlich willkommen!!

Da uns Petrus auch diesen Sommer mit viel Sonnenschein verwöhnt hat, trafen wir uns zu unserem dritten **Sommerfest mit Grillen** wieder bei Markus und Marion Bürzle. An dieser Stelle ei-

nen herzlichen Dank an die beiden, die uns dieses tolle Beisammensein ermöglicht haben. Unter den bereitgestellten Sonnenschirmen ließen wir es uns mit Kaffee und Kuchen gut gehen und gingen dann zum gemütlichen Grillmittag über. Da viele von uns gerade im Urlaub gewesen waren, hatten viele etwas zu erzählen. Einige CI-Probleme konnten mithilfe von Norbert Enste, der auch anwesend war, geklärt werden.

Beim Sommerfest lässt es sich im Schatten gut aushalten

Im September feierten wir vom 21./22.09.2020 das **20-jährige Bestehen des CIV-BaWü** in Stuttgart. Am Vormittag hörten wir uns interessante Vorträge zu Themen wie Veränderung der CI-Indikation (von Dr. Christiane Koitschev) an. Sonja Ohligmacher und Martina Bauer warfen einen Rückblick auf 20 Jahre CIV-BaWü und Ahmed Bellagnech erläuterte uns, warum regelmäßige CI-Einstellungen wichtig sind. Beim Festabend ging unser herzlicher Dank an Sonja Ohligmacher für ihre tolle, langjährige Arbeit im CI-BaWü. Es gab ein tolles Büfett und die Band „Westend!" spielte zum Tanz auf. Wir hatten viel Spaß mit der Bäämbox, wo wir uns verkleiden und fotografieren lassen konnten. Wer an der Tombola teilnahm, konnte tolle Preise gewinnen.

Zum **Jahresabschluss** trafen wir uns am 30.11.2019 wieder im evangelischen Gemeindehaus. René Dakowski von der Firma Humantechnik zeigte uns die neue Generation von Lichtweckern und wie man das alte Lichtweckersystem mit dem neuen verbinden kann. Jeder Hörgeschädigte kann bei seiner Krankenkasse Rauchmelder sowie Lichtwecker, Türklingelsender etc. beantragen, da die Rauchmelder das Leben der tauben und schwerhörigen Personen retten können. Danach gab es eine weihnachtliche Kaffeerunde, bei der wir das Jahr ausklingen ließen.
Mein herzlicher Dank geht an die Krankenkasse AOK, die unsere SHG Bodensee-Oberschwaben stets unterstützt.

Michaela Pfeffer

CI-SHG Freiburg bis September 2019

Am 18.01. reiste ich gemeinsam mit Ulrike Berger nach Mannheim zum **Beraterseminar von Cochlear**. Dort bekamen wir Neuigkeiten rund um das CI von Cochlear gezeigt, aber auch, wie so eine Einstellung abläuft aus Sicht des Technikers, der die Einstellung vornimmt.

Ulrike Berger besuchte am 24.01. das **Beraterseminar der Firma MED-EL** in der Nähe von Rotenburg an der Fulda. Bei diesem Seminar wurde alles gezeigt und erklärt rund um das Implantat und den Sprachprozessor der Firma MED-EL.

Am 02.02. fuhr ich nach Stuttgart zur **Vorstandssitzung mit SHG-Leitern** des CIV-BaWü. Es kamen fast alle SHG-LeiterInnen und dort wurden verschiedene Themen angesprochen: Was so geplant ist und wer wobei helfen kann.

Am 16.02. fand das erste Treffen der Gruppe statt, aber nicht wie sonst im ICF, sondern in Basel. Wir reisten gemeinsam von Freiburg aus mit dem Zug. In Basel fuhren wir dann mit der S-Bahn zum Naturhistorischen Museum und besuchten dort die **Sonderausstellung „Unterwegs im Ohr"**. Nach dem Besuch konnte jeder noch etwas in der Stadt flanieren, bevor es wieder zurück nach Freiburg ging.

„Unterwegs im Ohr" – Cochlea-Implantat-Träger vor einer übergroßen Cochlea

Vom 29.–31.03. fand das **Jugendseminar „Nicht mit mir"** in Wiedenfelsen in Bühlertal statt. Ich fuhr zu diesem Seminar. Sybille Rieck zeigte uns, wie man sich verbal, aber auch körperlich verteidigt.

Im Wonnemonat Mai fand das nächste Treffen mit Eva Strässer als Referentin statt. Das Thema war **"Audiotherapie"**: Wie kann mir die Audiotherapie bei Problemen mit meiner Hörschädigung helfen? Erst mal ging es darum, einigen zu zeigen, was Audiotherapie überhaupt ist, und so wurde das Thema langsam erarbeitet

Eva Strässer erklärt, was Audiotherapie ist. Für viele Anwesende ist das unbekannt

Gemeinsam mit dem Implant Centrum Freiburg hatten wir am 08.06. den **CI-Tag** in der Freiburger Innenstadt. Wir bauten am Morgen bei sonnigem Wetter einen Tisch auf mit verschiedenem Infomaterial und Give-aways. Der Tag begann zäh, es kamen wenige Leute an unseren Stand. Zum Glück änderte sich das im Lauf des Tages. Am Nachmittag kam noch Prof. Dr. Antje Aschendorff kurz zu Besuch an unseren Stand. Gegen 15 Uhr bauten wir gemeinsam den Stand wieder ab.

Am 29.06. reiste ich nach Karlsruhe zum **Seminar „CI-Technik im Berufsleben"**. Dort ging es darum zu zeigen, welche Hilfsmittel es gibt, um

die Kommunikation im Berufsleben zu verbessern. Das Ganze wurde nicht nur theoretisch erklärt, sondern wir konnten gleich vor Ort alles in die Hand nehmen und testen. Wir erfuhren auch, welche Kostenträger es für solche Hilfsmittel gibt.

Im Juli kam Falc Kandemir von Phonak zu Besuch nach Freiburg. Das Thema war **„Alles rund um FM-Anlagen"**. Der erste Teil war theoretisch, es wurde erst mal gezeigt, welche verschiedenen Anlagen es von Phonak gibt. Im zweiten Teil wurden zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe ging in die Küche zum Kaffeetrinken und die zweite Gruppe konnte testen, wie es klingt, mit einer FM-Anlage zu hören. Anschließend wurde getauscht.

Mitten in den Sommerferien die Leute zu einem Treffen einzuladen, ist nicht ganz ohne Risiko, weil ja für viele Urlaubszeit ist. Ich ging dieses Risiko ein und lud die Leute für den 13.08. ein. Es war mein letztes Treffen als SHG-Leiterin. Was soll ich sagen? Erst dachte ich, es kämen kaum Leute, aber am Ende war der Raum voll. Bei Kaffee und Kuchen feierten wir meinen **Abschied** und es war ein schöner Nachmittag. Ich übergab die SHG-Leitung an Nicole Ketterer und Ruth Henle. Ich wünsche den beiden viel Spaß und tolle Treffen.

Auch das ICF bedankt sich bei Franzi für ihr Engagement

Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Ich habe die SHG am 01.01.2014 gemeinsam mit Annemarie Kölblin übernommen. Später machte ich es alleine. Fast fünfeinhalb Jahre habe ich diese Gruppe geleitet und möchte mich bei allen bedanken, die mich unterstützt haben. Bei der HNO-Klinik Freiburg möchte ich mich speziell dafür bedanken, dass wir die Räumlichkeiten im ICF benutzen dürfen, und bei Ulrike Berger dafür, dass sie mir immer beim Formulieren von Einladungen und Berichten half.

Franziska Moosherr

CI-SHG Freiburg ab Oktober 2019

Nachdem Franziska Moosherr aus beruflichen Gründen die Leitung der SHG Freiburg abgeben musste, haben am 12. Oktober Ruth Henle und ich diese Aufgabe übernommen.

Mit Unterstützung von Ulrike Berger gelang es uns, **Andrea Biehler vom VdK** im Oktober zu uns in die SHG einzuladen. Sie erläuterte, was der VdK für seine Mitglieder macht und welche Aufgaben er übernimmt. Nach dem Vortrag durfte Andrea Biehler noch viele Fragen der Anwesenden beantworten. Die medizinischen Fragen beantwortete Dr. Rainer Beck, der uns ebenfalls zu diesem Vortrag besucht hatte.

Anschaulich erklärt Andrea Biehler die Arbeit des VdK

Am 8./9.11.2019 besuchte ich das **13. CI-Symposium in St. Wendel** unter dem Motto „Neue Rahmenbedingungen in der CI-Versorgung". Es wurden Themen wie Leitlinien, Schwindel, Nachsorgeformen, MRT ... vorgestellt und heiß disku-

tiert. Besonders das Thema MRT und CI war unter den CI-Trägern ein viel befragtes Thema. Hier konnte ich erste Kontakte zu den CI-Herstellern knüpfen. Ich nutzte die Gelegenheit ebenfalls, um bei den Firmen bezüglich Referenten für unsere SHG-Tage anzufragen.

Vom CIV-BaWü bekam ich eine Einladung zur **politischen Bildungsreise nach Berlin**. Mit insgesamt 50 Personen machte sich der CIV-BaWü auf den Weg nach Berlin. Hier lernte ich die SHG-Leiter und -Leiterinnen des gesamten CIV-BaWü persönlich kennen.

Am 23.11.2019 fuhren Ruth und ich nach Stuttgart, um im David-Wengert-Haus an einem **Schulungstag „(Zusatz-)Technik und Gesetze"** gemeinsam mit dem Schwerhörigenbund teilzunehmen. Dies war eine gute Gelegenheit, um Kontakte mit den Vertretern des Landesverbandes Baden-Württemberg zu knüpfen. Einen sehr lebhaften, interessanten Vortrag durften wir von Ottmar Braschler von der Firma Phonak hören. Thema war: „Welche Möglichkeiten gibt es für uns Hörgeräte- bzw. CI-Träger, wenn trotz bestmöglicher Geräteversorgung nicht genügendes Sprachverstehen in lauter Umgebung erreicht werden kann?" Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, zusätzliche Technik in der Praxis zu testen. Außerdem stellten zwei CI-Hersteller ihre Produktneuheiten vor. Ein weiterer wichtiger Punkt der Tagung war das Thema „Datenschutz in der Beratung". Im Anschluss an diesen Vortrag musste Dr. Werner Jost viele Fragen beantworten.

Zum Jahresabschluss fand am 7. Dezember ein sehr gut besuchtes SHG-Treffen statt. Prof. Dr. Marlies Knipper aus Tübingen referierte über **„Hören und Denken im Alter"**. Fazit war, dass ein „fittes" Gehirn Hörverluste selbstständig ausgleichen kann, auch wenn das im Alter schwieriger wird. Je schlechter man hört, umso größer ist das Risiko für Demenz. Wir sind durch unsere Hörgeräte und CIs geschützt, weil das Hörzentrum in unserem Gehirn ständig mit Aufgaben versorgt wird. So kann einer möglichen Demenz im Alter bei Erhalt kognitiver Fähigkeiten aktiv vorgebeugt werden. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse zum Stand der Forschung und stellten zahlreiche Fragen. Im Anschluss fand unsere kleine Weihnachtsfeier statt. Zur Einstimmung und als Hörtraining gleichermaßen spielte Sina auf ihrer Querflöte Weihnachtslieder. Zum Abschluss besuchte uns sogar der Nikolaus.

Prof. Dr. Marlies Knipper

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern herzlich für ihr Kommen und Vertrauen bedanken. An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön all denen, die geholfen und Kuchen gespendet haben. Dem ICF ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Nicole Ketterer

Beim Dezembertreffen kam auch der Nikolaus vorbei

CI-SHG Hochrhein

Jedes Jahresende bringt auch den Blick zurück in das vergangene Jahr, auf verschiedene schöne Momente, Treffen, Ausflüge und das tolle **WIR-Gefühl;** ebenfalls automatisch einige Vorsätze für das neue Jahr.

Gruppenaktivitäten

Die **monatlichen Stammtische** finden jeweils jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr im Gasthaus Langenstein in Tiengen statt.
Am 06. Januar 2019 hatten wir unser erstes Treffen/Stammtisch in Bernau, verbunden mit dem Besuch einer Wasserkraftanlage.

Zur **Ausstellung „Unterwegs im Ohr"** machten wir einen Ausflug nach Basel bei herrlichem Sonnenschein am 23. März 2019 und wanderten durch das Ohr. Mitten im Ohr-Rundgang trafen wir auf die SHG Karlsruhe, was eine tolle Überraschung war.

Im Vorfeld des bundesweiten CI-Tages informierten wir HNO-, Haus- und Kinderärzte über das CI und die SHG Hochrhein. Am **CI–Tag** selber standen wir bei stürmischem Wetter mit einem Infostand auf dem Marktplatz in Lauchringen.

Am 16. März fanden eine Informationsveranstaltung sowie die **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** im Universitätsklinikum Tübingen statt.

Unser Oktobertreffen fand im Klinikum in Waldshut statt. Prof. Dr. med. Antje Aschendorff nahm für uns den Weg auf sich, um über die **„Implantversorgung – eine OP im Kopf"**einen Vortrag zu halten. Hier möchte ich mich ganz herzlich bei ihr bedanken. Es war ein toller Nachmittag. Sie nahm sich auch viel Zeit, um mit einigen Teilnehmern im direkten Gespräch die anstehenden Fragen zu beantworten. Ebenfalls ein Dankeschön an das Klinikum Waldshut für die gute, wertvolle Unterstützung.

Wir genießen einen kurzen Moment die Sonne und blicken über Basel

Hochrhein
CI-Selbsthilfegruppe

Der Höhepunkt des Jahres war wohl das **Jubiläum 20 Jahre CIV-BaWü** am 21. September. Hier kann ich nur kurz anmerken, es war eine traumhafte, unvergessliche Veranstaltung.

Jochen Müller und Renate Enslin hatten uns trotz Umzugsstress zugesagt, das Wochenende vom 08. bis 10. November mit uns zu verbringen und das Seminar **„Wo ein Hörverlust ist, da ist auch ein Mensch"** durchzuführen. Ein Seminar, das uns direkt auf unsere Kommunikationstaktik aufmerksam machte. Über die Fähigkeit, Talente, Eigenschaften in uns und unsere Probleme positiv zu nutzen und anzunehmen. Das Zusammensein mit Gleichbetroffenen, die genau wissen, wie wir es erleben, uns fühlen und uns hilflos empfinden – eine tolle Sache!
Erfreut stellte ich fest, dass wir einige neue Mitglieder bei unseren Treffen begrüßen durften.
Ein tolles Jahr mit vielen Highlights ging zu Ende.

Fortbildungen und Netzwerke

Im Februar nahm ich am **Treffen der SHG Freiburg** teil, um Anregungen für die SHG-Arbeit zu erhalten.

Am Samstag, dem 18.05.2019, informierten in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr verschiedene Selbsthilfegruppen, organisiert von der **KISS Waldshut-Tiengen**, in der Innenstadt von Waldshut über ihre Arbeit. Auch ich war mit einem Infostand dabei.
Die vier Treffen in der Fortbildungsstelle (KISS Waldshut) haben sich mit sehr guten und informativen Themen fest etabliert.

An den **Fortbildungsseminaren des CIV-BaWü** im Juni habe ich teilgenommen und hatte einen tollen, regen Austausch mit den schon „alten Hasen" der SHGs.

Gruppenarbeit und Austausch beim Wochenende mit Jochen Müller

Franziska Moosherr hatte ihr letztes **SHG-Treffen** im August in Freiburg, weil sie an den Bodensee zog. Hier wollte ich nicht versäumen, ihr „Adieu" zu sagen und viel Glück für die Zukunft zu wünschen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich unterstützt haben. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Güllistan Cellik/ AOK und bei Birgit Krauth/Uniklinik Freiburg für ihre tolle Unterstützung. **Allen ein DANKE!**

Gerda Bächle

CI-SHG Hohenlohekreis

Hohen-
lohekreis
CI-Selbsthilfegruppe

SHG-Aktionen

Unser erstes Treffen fand am 2. März 2019 wie jedes Jahr im Hotel Württemberger Hof in Öhringen statt. Wir hatten zwei Referenten eingeladen: Rüdiger Ruppel, Hörgeräteakustikermeister (Betriebsleiter) von auric in Schrozberg. Er stellte uns das **CI-Nachsorgekonzept und das Remote Fitting** System von auric vor. Ottmar Braschler, Roger-Gebietsleiter von Phonak, brachte die Roger Dynamic Soundfield Anlage mit. Sein Vortrag lautete „**Phonak Roger Technologie für Hörgeräte und CIs**". Anschließend konnte man noch Fragen stellen, und es gab Kaffee und Kuchen.

Am 5. Mai 2019 waren wir mit der SHG Heilbronn mit einem Stand auf der **Bundesgartenschau in Heilbronn** vertreten. Das Wetter war leider nicht sehr gut, wir hatten uns aber warm angezogen. Wir haben uns zu siebt während des Tages abgewechselt. Es gab ein paar sehr interessante Gespräche. Einen Hörtestsimulator hatten wir geliehen, der kam ganz gut an. Zwischendurch schauten einige das Gelände an.

Ein Teil des BUGA-Teams (v.l.n.r. Edeltraud, Alexandra, Christian und Anneliese)

Bei unserem Treffen am 1. Juni 2019 im Württemberger Hof hatten sich drei neue Interessierte angemeldet, um sich zu informieren. Wir machten eine **Vorstellungsrunde** und es wurden Fragen beantwortet. Im Anschluss haben wir noch über ein Ausflugsziel abgestimmt und einen Termin gefunden.

Das CI-Treffen am 7. September 2019 war den **Gruppenfinanzen** gewidmet. Das Fördergeld haben wir von der AOK Heilbronn-Franken erhalten. An diesem Abend waren noch zwei Interessierte gekommen, die sich über das CI informierten und viele Antworten bekommen haben.

Am 14. September 2019 ging unser **Ausflug nach Weinsberg**, wir machten eine historische Stadtführung und anschließend besuchten wir noch ein Café.

Auf der historischen Stadtführung in Weinsberg

Zu unserem **Weihnachtstreffen** am 30. November 2019 hatten wir die Tische festlich dekoriert. Es gab Kaffee und Kuchen, jeder bekam einen Nikolaus. Auch die vorgetragenen Gedichte, Geschichten, Spiele, Quiz und Lieder trugen zu der vorweihnachtlichen Stimmung bei. Es waren viele gekommen. Zum Schluss verteilte der Weihnachtsmann noch Geschenke und alle haben ein Lied zusammen gesungen. Es gab noch ein paar Gespräche. Einige besuchten den Weihnachtsmarkt.

Fortbildungen und Seminare

Natürlich habe ich auch ein paar Seminare und Schulungen mitgemacht:

- Am 18. Januar 2019 das Beraterseminar von Cochlear in Mannheim, es wurde der neue Nucleus 7 Soundprozessor vorgestellt.

- Die Mitgliederversammlung des CIV-BaWü in Tübingen am 16. März 2019 mit Informationsveranstaltung. Wir erfuhren sehr viel Neues über die ABI-Versorgung und zum Thema Hören und Denken im Alter.

- Dann war ich bei einem Seminar für Selbsthilfegruppen bei der AOK Heilbronn-Franken, Thema: „Resilienz, Widerstandskraft in schwierigen Situationen". Das war ein sehr anstrengendes Thema.

- Vom 28.–29. September 2019 besuchte ich den CI-Beraterworkshop von Oticon Medical in Frankfurt. Es wurde der neue Ponto 4 vorgestellt und die neue Verschraubung erklärt, sowie die knochenverankerte Hörsystem-Ponto 3 Familie. Der kleinste HDO CI-Soundprozessor Neuro 2 wurde ebenfalls vorgestellt. Hörverlust und Demenz war ein sehr spannendes Thema.

- Vom 5.–7. Juli 2019 war Regional- und GruppenleiterInnentagung in Herrenberg, Thema: „Kompetente Beratung" mit Ute Noack. Es war ein sehr schwieriges Thema, aber es hat auch Spaß gemacht. Am Samstagnachmittag konnten wir uns vor dem Abendessen noch eine Abkühlung im Wasser mit AquaZumba gönnen. Das hat jedem, der mitgemacht hat, sehr viel Spaß gemacht.

- Vom 17.–20. November 2019 machten wir mit dem CIV-BaWü eine politische Bildungsfahrt nach Berlin. Wir waren im Auswärtigen Amt, haben das Brandenburger Tor gesehen, besuchten den Plenarsaal der Bundesregierung und haben eine Stadtrundfahrt gemacht.

- Vom 8.–9. November 2019 habe ich am CI-Symposium in St. Wendel teilgenommen.

Alexandra Gollata

CI-SHG Karlsruhe

Karlsruhe
CI-Selbsthilfegruppe

Stammtisch:

Jeden zweiten Montag im Monat ist Informations-/Erfahrungsaustausch unter CI-Trägern und zu offenen Fragen über das CI von Interessierten und künftigen CI-Trägern.

In gemütlicher Runde fällt uns das Hörtraining leicht

Christa stellt die Referentin, die Logopädin Jula Lötterle, vor

Alle haben einen Grund zum Strahlen bei diesem tollen Wetter

Gruppentreffen im Quartal:

Samstags in der dritten Woche der Monate Januar, April, Juli und Oktober.
Terminänderungen vorbehalten – Einladungen erfolgen separat.

20.02.2019 Referent: Dr. med. Jérôme Servais, HNO-Oberarzt, Leiter des Hörzentrums der Universitätsklinik Mannheim, zu dem Thema: „**Die Hörreise, wenn das Hören anstrengend wird**".

27.04.2019 Referentin: Jula Lötterle, Logopädin, mit dem Thema: **„Das Hörtraining – was Logopädie mit Hören zu tun hat"**

20.07.2019 Hör-Ausflug mit Höranlage. Besuch des **Gasometers** in Pforzheim, Wunderwelt Korallenriff.

19.10.2019 Vorstellungs-/**Gesprächsrunde**. Auch hier wird verstärkt bemerkt: Jeder hört anders.

Wer nicht richtig hört, versteht nicht genug. Und das hat viele Folgen – auch Krankheiten!

Gesprächsrunde in der SHG. Viel Neues kommt dabei ans Licht

Hörtraining in der Gruppe:

ein Mal im Monat, dienstags (für zehn Personen – ein Platz im Moment frei)

Sonstige Aktivitäten

23.03.2019 Sonderausstellung **„Unterwegs im Ohr"** im Naturhistorischen Museum in Basel

10.04.2019 CI-Anpassung wohnortnah. Auric Hörcenter in Karlsruhe-Durlach. Wie funktioniert **Remote Fitting**?

18.09.2019 Technikinfo in kleiner Runde: Simon Albrecht, Cochlear, **Handhabung der Technik**

21. und 22.09.2019 Besuch der **Jubiläumsfeier** 20 Jahre CIV-BaWü in Stuttgart

Kontakt per Internet zum Experten ins ferne Westfalen: so geht Remote Fitting

Technik, Technik, Technik ... wir arbeiten uns durch!

Rollenspiel: Günter sucht Beratung bei Michaela – und Ute gibt hilfreiche Tipps: Engagiertenseminar mit Ute Noack

Fortbildungen etc.

für SHG-Leiter und Engagierte:

- Beraterseminare der Herstellerfirmen Cochlear, MED-EL und Oticon
- Vorstandssitzung in Stuttgart
- Mitgliederversammlung in Tübingen
- Veranstaltungen der Parität in Karlsruhe
- Rehab in Rheinstetten, tägl. Teilnahme
- Engagiertenseminar in Gültstein
- Symposien und Hörtage
- Veranstaltungen des VSSK Schwerhörigenvereins Karlsruhe
- Badisch/fränkisches CI-Urlaubstreffen in Roth am See
- Trommelworkshop des CIV-BaWü – einfach super!

Weitere Aufgaben

Organisation der Veranstaltungen, Anträge und Nachweise für Fördergelder erstellen, Kassenabrechnung und noch einiges mehr, was an ehrenamtlicher Arbeit anfällt.

Anfragen von CI-Interessierten beantworten, beratend da sein, zu den CI-Treffen einladen

Jeder für sich und doch alle zusammen, das ist und das macht die SHG-Gruppe aus.

Herzlichen Dank der GKV Baden-Württemberg und der BKK Pfalz, für die erhaltenen Pauschal- und Projektfördergelder, dem Schwerhörigenverein für die Zurverfügungstellung der Höranlage.
DANKE den Teilnehmern der SHG für die selbstverständliche und unkomplizierte Art, das eigene Erlebte weiterzugeben, den Referenten für ihre professionellen Infos und für jede Unterstützung in jeder Art und Weise.

Christa Weingärtner

CI-SHG Schwarzwald-Baar

Schon wieder Zeit für den Jahresbericht der SHG! Unsere Selbsthilfegruppe gibt es nun schon seit vier Jahren und die Gruppe wird erfreulicherweise immer größer.

Schwarzwald-Baar
• CI-Selbsthilfegruppe •

Gruppenaktivitäten
Um meinen Gruppenmitgliedern die Sorgen mit der Technik zu nehmen, wurde unser erstes Gruppentreffen am 9. Februar 2019 als **Technikworkshop** mit Norbert Enste und Ottmar Braschler durchgeführt. An der großen Teilnehmerzahl (27) konnte man erkennen, wie wichtig der Workshop war, um das Problem mit Kabel, Stecker usw. in den Griff zu bekommen.

Ottmar Braschler führt die Technik gleich in einer Gruppensituation vor

Am 16. Februar 2019 hatten sich einige Gruppenmitglieder von der SHG Schwarzwald-Baar mit der SHG Freiburg verabredet, um mit dem Zug nach Basel zu fahren und die **Sonderausstellung „Unterwegs im Ohr"** von MED-EL zu besuchen.
Als Fahrgemeinschaft fuhr eine kleine Gruppe am 16. März 2019 zur Mitgliederversammlung des CIV-BaWü nach Tübingen in die HNO-Uniklinik.
Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander" fand einen Tag später, am 17. März 2019, der jährliche **Selbsthilfetag in Bad Dürrheim** statt. An diesem Tag präsentierten sich 45 Selbsthilfegruppen des Schwarzwald-Baar-Kreises mit Informationsständen. Das ist für unsere Selbsthilfegruppe die Gelegenheit, das CI einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen. Kleine Anmerkung am Rande: Derzeit sind 156 Selbsthilfegruppen im Schwarzwald-Baar-Kreis aktiv. Für die Vorbereitung dieses Tages war die Teilnahme an mehreren Treffen mit dem Veranstaltungsteam der Kur- und Bäder GmbH, Bad Dürrheim, notwendig.

Das Publikum hat am Selbsthilfetag viele Fragen zum CI – gut, dass wir sie kompetent beantworten können

Zum Treffen am 27. April 2019 hatte ich die Logopädin Marita Pech eingeladen. An diesem Nachmittag wurde unser derzeitiger Stand von **Hören und Verstehen** auf die Probe gestellt. Mit einer von Marita Pech hervorragend zusammengestellten Übungsmappe konnte jeder seine eigene Hörleistung abrufen und evtl. das Hörtraining zu Hause wieder aufnehmen.
Im Monat Juli fand das dritte Gruppentreffen mit dem Thema **„Kennenlernen – Austauschen"** statt. Zu diesem Treffen wurde kein Referent eingeladen, da sich einige neue Gruppenmitglieder für die SHG interessierten, die sich z. B. noch in der Entscheidungsphase befanden oder kurz vor der OP standen oder gerade frisch implantiert waren. Trotz großer Hitze fanden sich 20 Leute ein.
Der Ausflug per Bus führte uns am 7. September 2019 an den Tuniberg/Kaiserstuhl. Nach einem kräftigen Winzervesper wurde anschließend eine **Planwagenfahrt mit Weinverkostung** durch

die Weinberge gestartet. Die Rundfahrt entlang der badischen Weinstraße endete mit einer Kaffeepause im Kirschencafé in Königsschaffhausen, bevor die Heimreise wieder zurück in den Schwarzwald ging. 23 Teilnehmer konnten einen schönen Tag am Kaiserstuhl verbringen.
Am 21. September feierte der CIV-BaWü den **20. Geburtstag** in Stuttgart. Ein großes Event, an dem ich zusammen mit vielen, vielen Gästen teilgenommen habe. An dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an das Organisationsteam für die Planung und Durchführung. Es war eine tolle Veranstaltung.
Unser letztes Gruppentreffen in 2019 fand am 30. November statt. Ottmar Braschler hatte uns über die Veränderung **der wohnortnahen Versorgung** in Zusammenarbeit mit Norbert Enste informiert. Mit 30 Teilnehmern konnten wir einen schönen Adventsnachmittag genießen.
Der zweimonatliche **Stammtisch** hat sich ebenfalls zu einem gut besuchten Treffen herauskristallisiert. 10–14 Teilnehmer waren bei den Stammtischtreffen anwesend und nutzten den intensiven Erfahrungsaustausch.

Fortbildungen und Netzwerktreffen
Zu Beginn des neuen Jahres 2019 stand gleich eine mehrtägige **Fortbildung von MED-EL** in Rotenburg a. d. Fulda auf dem Programm.
Zu einer Fortbildung vom 05.–07. Juli 2019 trafen sich die SHG-LeiterInnen des CIV BaWü auf Schloss Gültstein in Herrenberg-Gültstein mit dem Thema **„Wie berate ich richtig?"**. Ein Pflichttermin für SHG-Leiter.

Zum **13. CI-Symposium der Bosenberg Klinik** in St. Wendel im Saarland fuhr ich zusammen mit zwei weiteren Gruppenmitgliedern vom 08.–09. November 2019.
Der CIV-BaWü war mit den Engagierten auf Einladung des Bundespresseamtes auf **Bildungsreise nach Berlin** im November für vier Tage unterwegs.
Die **Selbsthilfekontaktstelle Schwarzwald-Baar** unter der Leitung von Stefanie Kaiser, die ab Oktober 2019 eine neue Aufgabe als Behindertenbeauftragte im Landratsamt Villingen-Schwenningen übernahm, führte für die Selbsthilfegruppen im Kreis ebenfalls regelmäßige Treffen durch, an denen ich ebenfalls teilgenommen habe.
Für die finanzielle Unterstützung bedanke ich mich auch im Namen der Selbsthilfegruppe ganz herzlich bei der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg für die Pauschal- und Projektförderung. Ein herzliches Dankeschön an Marita Pech, Logopädin in Villingen, für ihre Spende zugunsten unserer Selbsthilfegruppe. Allen meinen Gruppenmitgliedern danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung durch die Teilnahme an den Gruppen- und Stammtischtreffen. Ein großes Dankeschön geht an die Kuchenbäckerinnen und Kuchensponsoren, die uns das ganze Jahr über verwöhnten. Herzlichen Dank an alle, die mich durch die Mithilfe vor und nach einer Veranstaltung unterstützten. „Gemeinsam sind wir stark"!

Ulrika Kunz

Unsere Gruppentreffen sind immer gut besucht

CI-SHG Stuttgart

Das neue Jahr hat schon längst Einzug gehalten. Für mich bedeutet das auch stets einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die Aktivitäten. Wobei ich mich jedes Mal hinterfrage, ob ich mit den Angeboten, Erinnerungen etc. zufrieden war/bin. Man kann es nur besser machen!

Stammtisch

Das Jahr beginnt in der Regel mit dem Stammtisch. Dieser ist nach wie vor ein sehr beliebter Treffpunkt und scheint manchmal aus allen Nähten zu platzen. Wir haben uns schon Gedanken gemacht, wie wir das Angebot erweitern könnten. In der Planung ist nun ein zweiter Stammtisch im David-Wengert-Haus. Nach wie vor ist der Stammtisch auch für CI-Kandidaten eine beliebte Anlaufstelle, um vor einer geplanten Operation Informationen zu erhalten.

SHG-Treffen

In 2019 fand das erste SHG-Treffen relativ spät statt. Das lag jedoch daran, dass wir uns nach den freien Terminen der Wunschreferentin richten mussten. Am 27.04. hatten wir Dr. Tanja Laier aus Berlin zu Gast. Ihr Thema: **„Mit Zusatztechnik erfolgreich im Beruf"**. Der Vortrag hatte eine sehr gute Resonanz. Sie konnte den Teilnehmern viele Tipps geben, wie hilfreich die Zusatztechnik im beruflichen Alltag ist.

Danke, Tanja Laier, für den offenen Erfahrungsbericht!

Auf dem Sommerfest am 20.07. nahm uns Veras Tea Time Band mit Klarinette, Gitarre und Kontrabass auf eine musikalische **Reise durch die Weltmusik** mit. Für unsere CI-Ohren ein Hörtraining der besonderen Art. Die Teilnehmer waren ganz begeistert, ohne Zugaben ging es nicht. Das Sommerfest wurde wieder gemeinsam mit der CI-Gruppe des Schwerhörigenvereins gefeiert. Unterstützt hat uns auch das CI-Zentrum des Klinikums Stuttgart. Ermöglicht werden konnte das Sommerfest letztendlich nur durch die Projektförderung der IKK Classic.

Die musikalische Reise um die Welt beginnt

Bei einem interessanten **Stadtspaziergang durch Esslingen** mit einer Führerin am 05.10. erfuhren wir viel von der 1200-jährigen Geschichte dieser ehemaligen Reichsstadt. Die Fachwerkhäuser gehören z. T. zu den ältesten von Deutschland. Insbesondere das Mittelalter ist noch heute in den alten Gassen spürbar.

Dank FM-Technik können die CI-TrägerInnen gut verstehen

Auch die vielen Kirchen sind ein interessanter Teil der Esslinger Historie. Der gemütliche Ausklang im Kielmeyers Besen vollendete den schönen Nachmittag.

Anstatt einer Weihnachtsfeier gab es einen **Nikolausstammtisch**. Dieser Stammtisch beruht auf der guten Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Schwerhörigen und war auch dementsprechend gut besucht. Christine Blank-Jost verwöhnte uns mit einer wunderbaren Kartoffelsuppe und auch das weihnachtliche Ambiente trug viel zur guten Stimmung bei.

Reger Austausch mit der SHG-Leiterin Sonja beim Nikolausstammtisch

Weitere Aktivitäten

Seit vielen Jahren bieten wir jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat **CI-Beratungen** an, gemeinsam und im organisatorischen Wechsel mit dem Schwerhörigenverein Stuttgart. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder etliche Ratsuchende mit unserer Kompetenz vom CI überzeugen.

Beim 14. CI-Tag am 13.06. beteiligten wir uns am Tag der **Eröffnung der neuen Geschäftsstelle** des CIV-BaWü e.V.

Vom 05.–07. Juli nahm ich am Engagiertenseminar zum Thema **„Wie berate ich richtig?"** teil. Aus der Perspektive sowohl des Ratsuchenden als auch des Beratenden lernten wir in den Workshops, wie man Struktur in den Beratungsprozess bringen kann und worauf es dabei ankommt. Für alle Teilnehmer ein lehrreiches und aufbauendes Wochenende.

Obligatorisch sind die jährlichen **Vorstandssitzungen des CIV-BaWü** mit den SHG-Leitern bzw. Engagierten. Teilgenommen haben wir daran am 02.02. Diese Sitzungen sind auch eine Infoquelle aus erster Hand.

Die Teilnahme an der **Feier zum 20-jährigen Bestehen des CIV-BaWü** am 21.09. war einer der Höhepunkte für etliche Teilnehmer aus der Selbsthilfegruppe.

Sonja Ohligmacher

CI-SHG Tübingen

So informativ wie das Jahr 2018 zu Ende ging, genauso ging es auch gleich mit unserem ersten Gruppentreffen am 16. Februar 2019 mit dem Thema **„Meine Rechte als CI-Träger – Teil 2"** weiter. Katharina Härter vom Integrationsfachdienst (IFD) Tübingen gab uns mit ihrem Vortrag Auskunft über das Arbeitsrecht für behinderte und schwerbehinderte Menschen und erklärte ausführlich die Aufgaben des IFD.

Katharina Härter referiert zu „Meine Rechte als CI-Träger"

Fast 100 Personen besuchten am Samstag, dem 16. März, die **Mitgliederversammlung des CIV-BaWü** in der HNO-Klinik Tübingen. In der Vortragsveranstaltung referierten Prof. Dr. Hubert Löwenheim, Prof. Dr. Marlies Knipper und Dr. Anke Tropitzsch mit viel gelobten Fachthemen. Gerne übernahm die SHG Tübingen den organisatorischen Rahmen für diese gelungene Veranstaltung. Abgerundet wurde das Mitgliedertreffen mit einer **Stadtführung** am Sonntag. Alfred Brodbeck aus der Tübinger SHG führte mit interessanten Geschichten durch die Tübinger Altstadt.

Klangvoll ging es für ein paar SHG-Mitglieder weiter durchs Jahr. Karin Zeh, ausgebildete Peter-Hess-Klangmassagepraktikerin und Entspannungstrainerin, gab am 06. April ihr Debüt in den Räumen der Begegnungsstätte Hirsch in Tübingen. Sowohl im beruflichen, als auch im privaten sowie sozialen Umfeld ist der schwerhörige Mensch einem erhöhten Hörstress ausgesetzt, da kann eine **Klangschalenentspannung** für Ausgleich sorgen.

Der alljährliche **CI-Tag**, vom Hör-Zentrum Tübingen veranstaltet, fand dieses Mal am Freitag, dem 19. Juli, in den Räumen des RehaCenters statt. Das Therapeutenteam der CI-Rehabilitation bot für alle informative Workshops an. Im Vortragsraum war zwischen den verschiedenen Herstellern der Informationstisch der SHG Tübingen mit den Beratern Gaby Schütt, Ruth Wolf und Hansjörg Haag gut positioniert.

20 Jahre CIV-BaWü! Dieses einmalige tolle Fest am 21. September wollten sich auch Teilnehmer der Tübinger SHG nicht entgehen lassen. Erfreulich war, dass aus unserer Gruppe drei CI-TrägerInnen an dem Tanzworkshop „Alice im Wunderland" teilgenommen haben.

Das SHG-Highlight war das **Hörtraining mit Autorin Ilka Dick** am 26. Oktober. Der Hörgeschädigtenpädagogin ist es gelungen, einen Roman zu schreiben, dessen Hauptfigur Marlene, eine Kriminalkommissarin, CI-Trägerin ist. In Marlene können wir CI-Träger uns zum Teil wiedererkennen. Gleichzeitig sorgt das Buch bei gut Hörenden für ein besseres Verständnis für unser

Klangschalenworkshop mit Karin Zeh

Handicap. Dieses Hörtraining konnte dank der Unterstützung der AOK Reutlingen durchgeführt werden.

Regine Weber stimmte uns am 30. November mit Liedern und besinnlichen sowie heiteren Geschichten auf die Weihnachtszeit ein. Das **Adventstreffen** ist immer ein schöner Jahresabschluss und spiegelt das herzliche und achtsame Miteinander in der Gruppe. Christina Bader überreichte im Namen der SHG-Gemeinschaft der Gruppenleiterin Claudia Kurbel und ihrem Mann ein Präsent für ihr vielseitiges Engagement.

Gerne und dankbar wurden die über das Jahr angebotenen **Workshops der CI-Hersteller** und **Fortbildungsseminare des CIV-BaWü** besucht.

Unser **CI-Stammtisch** ist nach wie vor eine wichtige und gern besuchte Anlaufstelle für Ratsuchende und bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Ebenfalls werden gerne telefonisch und per Mail Anfragen beantwortet.

Allen Gruppenmitgliedern herzlichen Dank für die Unterstützung und Mithilfe bei den Veranstaltungen sowie für die vielen schönen Momente übers Jahr auf unseren gut besuchten Treffen. Ebenso herzlich bedanke ich mich beim Team des HörZentrums Tübingen unter der Leitung von Dr. Anke Tropitzsch für die gute Zusammenarbeit. Bei der AOK Gesundheitskasse Reutlingen und Balingen bedanke ich mich auch im Namen der Selbsthilfegruppe für die finanzielle Unterstützung ganz herzlich. Mein ganz besonderer Dank geht an meinen Mann, der mich in meinem Ehrenamt stets unterstützt und mir den Rücken bei Engpässen freihält.

Claudia Kurbel

Unsere Standcrew beim CI-Tag im RehaCenter

Regine Weber stimmt uns auf die Weihnachtszeit ein

Autorenlesung mit Ilka Dick: „Der stille Koog"

Alfred Brodbeck bei der Stadtführung

CI-SHG Ulm

Kaum hatte das neue Jahr angefangen, mussten verschiedene schriftliche Dinge erledigt werden:
Die Belege der letzten Monate mussten an die **Steuerberaterin** versandt werden, um die Jahresbuchhaltung erstellen zu können, Einladungen für das Februartreffen mussten erstellt und verschickt werden sowie der **Pauschalförderantrag** für die Krankenkasse.

Unsere **Gruppentreffen** finden normalerweise immer am ersten Samstag der Monate Februar, Mai, August und November statt. Wir treffen uns meist in der HNO-Uniklinik in Ulm, die Räumlichkeiten werden von der Klinik gestellt sowie Getränke und Kaffee. Fleißige Bäckerinnen ergänzen unsere Kaffee- und Informationstafel mit leckeren Kuchen.
Die Anzahl der Teilnehmer schwankte dieses Jahr zwischen 23 und 42 Personen. Unser Gruppentreffen wird regelmäßig von einem festen Kern von 15 Personen besucht, die anderen kommen sporadisch je nach Thema, das angeboten wird. Es sind auch sehr viele Personen darunter, die noch kein CI haben und sich darüber informieren wollen.
Verschiedene Referenten bereichern unsere Treffen, jedoch steht der Austausch untereinander immer im Vordergrund. Daher findet auch jedes Mal die Kaffeerunde statt.
Eine von mir zuvor installierte Ringschleife erleichtert uns das Verstehen der Vorträge und auch untereinander, wenn die Gruppe größer ist und der Geräuschpegel steigt.

Unser erstes Treffen fand am 2. Februar statt, es war ein Ganztagesseminar mit der Firma auric. Die Mitarbeiter erzählten uns etwas über die technische Handhabung der **Hilfsmittel der Firma Phonak**, und man konnte die Geräte auch praktisch ausprobieren. Da für diese Form des Seminars eine Teilnehmerbegrenzung unumgänglich ist, haben wir das Treffen in eine Vormittags- und Nachmittagsgruppe unterteilt.

Im März fuhren wir zusammen mit fünf SHG- und CIV-BaWü-Mitgliedern zur **Mitgliederversammlung nach Tübingen**.

Am 27. April fand unser zweites CI-Treffen statt, dieses Mal gab es **Informationen** zum anstehenden CI-Tag, Vorschläge für unsere gemeinsame Fahrt im Sommer und Informationen zu unserem nächsten Treffen im August. Ansonsten war bei Kaffee und Kuchen der Austausch untereinander möglich.

Bistrotische – der ideale Platz für kleine Gesprächsrunden

Was gibt es für technische Möglichkeiten? Es besteht viel Gesprächsbedarf

Der **CI-Tag** fand am 15. Juni wieder in der Fußgängerzone in Heidenheim statt, unterstützt wurden wir bei der Beratung der interessierten Passanten von den Mitarbeitern der iffland Filiale aus Ulm und Heidenheim.

Durch die leuchtenden Ballons kann man uns von Weitem sehen

Am 3. August war Erika Classen unsere Gastreferentin und erzählte uns etwas von der **„Kommunikation im Alltag"**.

Highlight war im September die gemeinsame Fahrt mit Bahn und Bus nach Ludwigsburg ins Blühende Barock. **„Die Sinnesorgane glücklich machen"** sollte bedeuten, dass nicht nur unser ausgefallenes Sinnesorgan, das Ohr, und evtl. das Gleichgewichtsorgan trotz Hilfsmittel (CI) harte Arbeit leisten müssen und doch oft an ihre Grenzen stoßen, die von einem Normalhörenden weit entfernt sind. Wir konnten uns auch an den bunten Kürbissen optisch wie auch geschmacklich erfreuen sowie an den Gerüchen der verschiedenen Blumen und dadurch unsere Behinderung etwas zurückdrängen.

„Nehmt euch selbst an!" Erika Classen referiert

Am 3. November war unser letztes Treffen mit **gemütlichem Jahresausklang**.

Ich möchte mich zum Schluss noch bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dies alles machbar war.
Mein besonderer Dank gilt dem CIV-BaWü, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht, der Klinik für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, den Gruppenteilnehmern, die mich immer unterstützen, beim Auf- und Abbau behilflich sind und unser „Kaffeekränzchen" mit Kuchen versorgen.
Ebenso einen ganz herzlichen Dank an die Krankenkassen für ihre finanzielle Unterstützung.

Ingrid Wilhelm